



Sönke **Hahn**, Doctor of Philosophy (Ph.D.)

## Lebenslauf/**Curriculum Vitae**

### **Persönliche Daten**

Name Sönke Hahn, Ph.D., M.F.A., B.A.

Email [ich@soenke-hahn.com](mailto:ich@soenke-hahn.com)

Page [www.soenke-hahn.com](http://www.soenke-hahn.com)



### **Promotion**

10/2012—03/2018 **Doktorand/Promotionsstudent | Bauhaus-Universität Weimar**  
Promotionsstudiengang Medienkunst, Fakultät Gestaltung/Fakultät Medien

Titel: „Bunker — TV, TV — Bunker: Heterotope Mechanismen am Beispiel von  
Schutzbauwerken und (Fernseh-)Serien“

Forschungshintergrund: Heterotopie nach Michel Foucault, Analyse entsprechender  
Prozesse/Formen im Bau von Bunkern/Schutzbauwerken und in der televisiven  
Serialität; künstlerischer Teil: Serien-Konzept, ‚angewandte‘ Heterotopie bzw. filmische  
Proben als Forschungsgrundlage dienend.

Abschluss: Philosophiae Doctor — **Doctor of Philosophy** (Ph.D.)

<https://e-pub.uni-weimar.de/opus4/frontdoor/index/index/docId/3711>

### **Studium**

04/2010—09/2012 **Studium „Medienkunst und Mediengestaltung“ | Bauhaus-Universität Weimar**  
Schwerpunktsetzung: Film (konventionell und Fulldome) sowie Animation

Abschlussarbeit: experimenteller Kurzfilm „Eine deutsche Jagdgeschichte.“: Aus-  
einandersetzung mit der Figur der „reinen Weste“, mit dem sozialen Mechanismus der  
Schulduzuweisung, der „Jagd“ auf Sündenböcke, dem Schwarz-weiß-Denken; komplexe  
Narration, spezifische Looks, Off-Erzähler, Verbindung von animierten Zeichnungen und  
Realfootage.

Abschluss: **Master of Fine Arts** (M. F. A.)

03/2006—01/2009 **Studium „Media Design“ | Rheinischen Fachhochschule Köln**  
Schwerpunkt: „Innovationsfelder im Mediendesign“

Abschlussarbeit: rein wissenschaftlich „Film und Wirklichkeit – Die Bedeutung des  
Mythos im Rezeptionsprozess“: Formen des Mythos (narrativ u. audiovisuell), Ein-  
ordnung des Mythos in Kommunikationstheorie, umfassende Analyse dreier Filme.

Abschluss: **Bachelor of Arts** (B. A. mit Auszeichnung)

### **Berufserfahrung**

- 2010— **Produktion & Realisation div. Kurzfilme** (Exposé, Treatment, Drehbuch/Konzept, Storyboard, Casting, Drehplanung/Disposition, Aufnahmeleitung, Regie, Kamera, Schnitt, Grading/Farbkorrektur, VFX, Dokumentation)
- 2014—2016 **Mitglied im Editorial Board** des „Journal of Serial Narration on Television“ (des Projektes „Living Handbook of Serial Narration“, Lehrstuhl für Angewandte Literaturwissenschaft, Universität des Saarlandes, ISSN: 2196-6672)
- WS 2014/15 **Lehrauftrag/Dozent** an der Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Medien, Studiengang „Medienkunst und Mediengestaltung“, Professur Medienereignisse: Fachmodul (Master) „This is the end‘ – oder eben auch nicht: Dystopie in Serie“
- 01/2009—10/2010 **Selbstständigkeit: Werbeagentur** „Meisner & Hahn“ im Großraum Köln-Bonn mit folgendem Portfolio: Corporate Design, Print-Medien, Internetpräsenzen, Werbefilm, Musikvideos, Crossmedia

### Berufsbegleitend

- 10/2009—03/2010 Besuch von Kursen der Kunstgeschichte und Geschichte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

### Praktika (studiumsvorbereitend)

Oktober—Mitte November 2005 **Praktikum im Bereich EB-Kamera, Livekamera, Kamertechnik, Schnitt und Kopierwerk** – Hessischer Rundfunk (HR), Frankfurt am Main

Juli—Mitte August 2005 **Praktikum im Bereich Schnitt und Kamera (EB)**, Norddeutscher Rundfunk (NDR), Oldenburg

### Wehrdienst: Deutsche Marine

- 10/2004—06/2005 drei Monate Segelcrew an Bord des **Segelschulsschiffs „Gorch Fock“** auf der Frühjahrsreise (2005) nach Israel (6800 Seemeilen); Geschäftszimmer Stützpunktkommando Wilhelmshaven; Grundausbildung Marineunteroffizierschule Plön

### Auszeichnungen (Auswahl)

- 2018 **„Red Dot 2018“** im „Red Dot Award: Communication Award 2018“ für die „Designqualität“ des Sammelbands „Vier Typen seriellen Erzählens im Fernsehen“
- 2013 Silber für „Eine deutsche Jagdgeschichte.“ auf dem „Fantex Festival“, Waiblingen.  
3. Platz für „breakFAST“ (16:9) auf dem „Kurzfilmfestival FILMthuer“, Jena.
- 2012 Forschungspreis: „breakFAST“ bzw. Vortrag „Fulldome vs. 16:9 (zur differentiellen Gestaltung und Konzeption von Fulldome und 16:9)“, Konferenz „Koordinaten Festival der räumlichen Medien“, Fachhochschule Kiel.  
Auszeichnung auf „FullDome Festival 2012“: „Performance Award – sponsored by Carl Zeiss“ für die Fulldome-Version des Kurzfilms „breakFAST“;  
sowie 2. Platz für „breakFAST“ in der Kategorie Publikumspreis, Zeiss-Planetarium, Jena.
- 2009 Auszeichnung zum Abschluss (Bachelor of Arts),  
Nominierung der Abschlussarbeit zum „Kölner Designpreis 2009“

### Publikationen, Workshops, Vorträge, Screenings/Ausstrahlungen sowie Übersicht künstlerisch-gestalterischer Arbeiten (Filmographie & Ausstellungen)

#### Publikationen (Auswahl)

- 2018 **Katalogeintrag zu Vier Typen seriellen Erzählens im Fernsehen.** In: Zec, Peter (Hg.): Red Dot: International Yearbook Communication Design 2018/2019, S. 296.  
**„Die Sechsfalt der Immersion: Versuch der (diskursiven) Definition eines vielschichtigen Konzeptes“**  
Academia.edu — erweiterte Auskopplung zur Immersion aus der Promotion Hahns

als Herausgeber und Designer: **Vier Typen seriellen Erzählens im Fernsehen. Eine illustrative Einführung in Theorie, Geschichte und Diskurs.** — künstlerisch-typografische Einführungsliteratur zur seriellen Narration

als Autor: „**Serie 1 – Vier Typen seriellen Erzählens**“ In: Hahn, Sönke (Hg.): *Vier Typen seriellen Erzählens im Fernsehen. Eine illustrative Einführung in Theorie, Geschichte und Diskurs.*

- 2017 **„Wo ist das Gaffer Tape? Das müssen wir faken. Am Rand des Wahrnehmbaren: Der implizit-banale Trash im Kontext des bewegten Bildes“** In: Nesselhauf, Jonas u. Schleich, Markus (Hg.): *Banal, trivial, phänomenal. Spielarten des Trash*, S. 87–86.
- „Reality TV. Untersuchung eines heterogenen Konzeptes zwischen Realität, Fiktion, Müll und Qualität“** In: Nesselhauf, Jonas u. Schleich, Markus (Hg.): *Banal, trivial, phänomenal. Spielarten des Trash*, S. 101–118.
- 2016 **„Das ist das Ende – oder auch nicht: Über Ende und Nicht-Enden im Fernsehen und der Fernsehserie“** In: Nesselhauf, Jonas u. Schleich, Markus (Hg.): *Das andere Fernsehen. Eine Bestandsaufnahme des Quality TV*, S. 75–90.
- 2015 **„Sex. Lies. Storyboards. Die Geschichtenerzähler in Mad Men, The Hour und The Newsroom“** In: Nesselhauf, Jonas u. Schleich, Markus (Hg.): *Gegenwart in Serie: Abgründige Milieus im aktuellen Qualitätfernsehen*, S. 113–126.
- 2014 **„Zwischen Stagnation und Progression: Die Miniserie“** In: Nesselhauf, Jonas u. Schleich, Markus (Hg.): *Quality-TV. Die narrative Spielweise des 21. Jahrhunderts?! S.* 281–292.
- „Von Flow zu Flow: Konvergenzen und (TV-)Serien. Versuch eines historischen, technischen und ästhetischen Überblicks“** In: *Journal of Serial Narration on Television*, Nr. 4, Winter 2013/14, S. 9–27.
- 2013 **„Fulldome vs. 16:9 – Zu den Differenzen in Konzeption, Gestaltung und Produktion eines Spielfilms in der Kuppel und im klassischen Bildformat. Am Beispiel der Filmversionen von breakFAST“** In: Fachhochschule Kiel (Hg.): *Jahrbuch der immersiven Medien 2013*, S. 133–147.
- „Ich schaue kein Fernsehen, nur Qualitätsserien‘ – Hintergründe eines kontroversen Begriffs und Beispiele qualitativer, serieller Produkte und Tendenzen aus Deutschland“** In: *Journal of Serial Narration on Television*, Nr. 2, Sommer 2013, S. 11–26.
- 2009 **Film und Wirklichkeit: Die Bedeutung des Mythos im Rezeptionsprozess** — Publikation der Bachelor Thesis.

#### Konferenzplanung, Vorträge (V) und Workshops (W)

- 2016 **„Spatial Seriality – Narrative Potential of Urban Architecture in Weimar“** (V) Panel „The Serialization of Literature and the Arts: Comparative Approaches“, Konferenz „21<sup>st</sup> World congress of the International Comparative Literature Association“, Universität Wien, Wien, Österreich.
- 2015 **„Die Seelenlose – Über die Dekonstruktion des Quality TV durch die moderne Fernsehserie“** (V) „Konferenz Quality TV III“, Universität des Saarlandes, Saarbrücken.
- „Vom Storyboard zur Postproduktion III“** (W) praxisorientierter Workshop, „Studententag Romanistik“, Universität Würzburg.
- als Redner: **„Wann, endlich, kommt das deutsche Breaking Bad?“** Podiumsdiskussion zur Zukunft des deutschen Qualitätsfernsehens, Bayrische SPD-Landtagsfraktion und Universität Würzburg, Posthalle Würzburg.
- 2014 **„All this has happened before, and all of it will happen again.‘ Über Enden und Nicht-Enden in Serien und ihren Diskursen“** (V) Konferenz: „Quality TV. Zwischen Laudation und in Memoriam“, Universität des Saarlandes, Saarbrücken.
- „Vom Storyboard zur Postproduktion II“** (W), Konferenz „Quality TV. Zwischen Laudation und in Memoriam“, Universität des Saarlandes/Volkshochschule Saarbrücken.
- „Fulldome vs 16:9“** (V) Schiller Gymnasium, Weimar.
- 2013 **„Vom Storyboard zur Postproduktion“** (W = praxisorientierter Workshop) Konferenz „Quality TV. Die narrative Spielweise des 21. Jahrhunderts?!“, Universität des Saarlands, Saarbrücken

„**Zwischen Stagnation und Progression: Miniserie und Event(-Programmierung)**“ (V) Konferenz „Quality TV. Die narrative Spielweise des 21. Jahrhunderts?“, Universität des Saarlands, Saarbrücken.

„**Experimenting with a Multicamera Rig. Shooting FullDome in Real Footage. Challenges, Problems and Workflow**“ (V) Konferenz zum „FullDome Festival 2013“, Zeiss-Planetarium, Jena.

- 2012 „**FullDome vs. 16:9 (zur differenten Gestaltung und Konzeption von FullDome und 16:9)**“ (V) Konferenz „Koordinaten Festival der räumlichen Medien“, Fachhochschule Kiel.
- 2008 „**Berufsbild Mediendesigner**“ (V. zur Berufsorientierung) Oberstufe/Leistungskurs: Gymnasium Liebfrauenschule Oldenburg
- 2007 Projektmanagement Gestaltung des Corporate Designs: „**Forum Mediendesign 2007**“ Konferenz der RFH, „Kölischer Kunstverein – Die Brücke“, Köln.

### Screenings (Auswahl)

- 2015 „The Flowerpot“ auf dem „Open Place – 3rd International Film Festival“, Rēzekne, Lettland.
- „Der Blumentopf“ auf dem „BDFa Bundesfilmfestival (BFF) Kurzfilm/Spielfilm“, Cinepark Schrobenehausen.
- „Der Blumentopf“ auf „BYOB goes ZKM“ (Bring your own Beamer), Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM), Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.
- 2014 „Der Blumentopf“ auf der „Quellinale 2014“, Göpfersdorf.
- „Eine deutsche Jagdgeschichte.“ auf der „Quellinale 2014“, Göpfersdorf.
- „Der Blumentopf“ auf „FILMthuer 2014“, Jena.
- „The Flowerpot“ auf „Viewster Online Film Fest (VOFF) 4: Share it Forward“.
- „The Flowerpot“ auf „Queen City Film Festival (QCFF)“, Cumberland, Maryland, USA.
- „The Flowerpot“ auf „Purbeck Film Festival“, The Rex Cinema, Wareham, Dorset, England.
- „The Flowerpot“ auf „XIII St. Petersburg International Festival of Debut and Student Films BEGINNING 2014“, St. Petersburg, Russland.
- „Eine deutsche Jagdgeschichte.“ auf „Viewster Online Film Fest (VOFF) 3: Be afraid. Be VERY afraid“.
- „Schaukeln“, Nominierung zum „XI int. low & no budget film-sharing Kurzfilmfestival“, Stuttgart (weitere Screenings in Heilbronn u. Schwäbisch Hall).
- „breakFAST“ (FullDome), „Polynome presentation 2014“ + „Polynome extension 2014“, Society for Arts and Technology (SAT), Montreal, QC, Kanada.
- 2013 „breakFAST“ (FullDome), „Dimension Festival“, Planetarium of Museum of History of Cosmonautics, Kaluga, Russland.
- „Habitat“ (FullDome, Preview-Version), „Interfilm Festival: „Best of FullDome-Festival Jena“, Planetarium am Insulaner, Berlin.
- „breakFAST“ (FullDome), „Interfilm Festival: „Best of FullDome-Festival Jena“, Planetarium am Insulaner, Berlin.
- „Habitat“ (FullDome, Preview-Version), „Kurzfilme in der Sternenkuppel“, Planetarium Cottbus.
- „Liszt – Reimagined“, „Kurzfilme in der Sternenkuppel“, Planetarium Cottbus.
- „breakFAST“ (FullDome), „Kurzfilme in der Sternenkuppel“, Planetarium Cottbus.
- „breakFAST“ (FullDome) auf der „B3 – Biennale des bewegten Bildes 2013. Expanded Narration – das neue Erzählen“, Frankfurt am Main.
- „breakFAST“ (16:9) auf der „Quellinale 2013“, Göpfersdorf.
- „Schaukeln“ auf dem „Ahoi Filmfestival“, Hamburg.
- „Schaukeln“ auf dem „Kunstrasen Festival 2013“ in Erfurt.

- „Eine deutsche Jagdgeschichte.“ als ein Hauptfilm auf dem „Kunstrasen Festival 2013“ in Erfurt.
- „Fulldome Meme“ auf dem „Fulldome Festival 2013“, Zeiss-Planetarium, Jena.
- „Habitat“ (Fulldome, Preview-Version) auf dem „Fulldome Festival 2013“, Zeiss-Planetarium, Jena.
- „breakFAST“ (16:9) zur „KurzFilmNacht ‚Best-of FILMthuer.2013‘“, „Publikumsliebliche im Freiluftkino“, Marktplatz Jena, Jenaer Frühlingmarkt.
- „Eine deutsche Jagdgeschichte.“ auf dem internationalen „backup\_festival 2013“, Lichthaus, Weimar.
- „Eine deutsche Jagdgeschichte.“ auf dem Kurzfilmfestival „FILMthuer“, Jena.
- 2012 „Eine deutsche Jagdgeschichte.“, „zwerkwerk – die 12. oldenburger kurzfilmtage“, Oldenburg (OLDB).
- Finalist: „breakFAST“ (Fulldome) auf dem „Fulldome UK“ Festival, Leicester, UK.
- „breakFAST“ (16:9) auf dem Kurzfilmfestival Konstanz, „kurz.film.spiele“, Konstanz am Bodensee.
- „breakFAST“ (Fulldome) auf der „summary 2012“ (Jahresausstellung der Bauhaus-Universität).
- Einladung zur „47. Werkstatt der Jungen Filmszene“ und Teilnahme am „Filmfestival der Jungen Filmszene“ im Bundesverband Jugend und Film e.V. mit der 16:9-Version von „breakFAST“.
- 2011 „Liszt Reimagined“, „FullDome Festival 2011“, Zeiss-Planetarium, Jena.
- 2004 „et tu, Brute?“ auf dem „karownale 4 Festival“/LIBUS e.V., Berlin.

### Ausstrahlungen

- 2013 „nox lucida“, pier111.tv (Kabel und Stream).
- 2012 „Eine deutsche Jagdgeschichte.“, pier111.tv (Kabel und Stream).
- 2011 „Liszt“, – Co-Regie, -Kamera; Animation — im Mitteldeutscher Rundfunk (MDR): „Unicato“.
- 2010 „Loading“, experimentelles TV-Puzzle, Salve.TV (Kabel und Stream).

### Ausstellungen

- 2018 „Vier Typen seriellen Erzählens ...“ im Rahmen des „Red Dot Awards: Communication Design 2018“/der „Designers' Night“, 26. Oktober 2018, ewerk, Berlin.  
sowie online/Red Dot App: red-dot.org
- 2014–2015 Objekt für „Mr. Box“-Ausstellungsreihe: Luoyang und Shanghai, China.
- 2012 „Was Du heute kannst ...“, Ausstellung „extra – experimental trails“, Galerie KUB, Leipzig.
- „Was Du heute kannst ...“, Ausstellung „v\_kunst frankfurt: Neue Klarheit“, „Fahrgasse – Ausstellungshalle ohne Dach“, Galerie Greulich, Frankfurt am Main.
- „Was Du heute kannst ...“, Ausstellung „Gefilterte Natur“ der BUW, Galerie 7B, Erfurt.  
Beteiligung an Planung, Kommunikation und Umsetzung der Ausstellung.
- 2011 „Liszt“ (Kurzfilm) – Co-Regie, -Kamera, Animation; Ausstellung „pélerinages Kunstfest Weimar“ im Lisztjahr 2011, Wettbewerb „Lisztomania Award Weimar“, Lichthaus Kino, Weimar.
- 2008 „Forum Mediendesign 2007“ – Ausstellung des Corporate Designs (Hahn als Co-Designer) auf dem „IF International Forum Design“ im Rahmen der CeBIT, Hannover 2008.